



Grundschule Gustl-Bayrhammer-Straße

Grundschule München
Gustl-Bayrhammer-Str. 21
81248 München
Telefon 089/233 646 50
Fax 089/233 646 53
gs-gustl-bay@muenchen.de
www.gs-gustl.de

München, 25.03.2020

Liebe Kinder,

was ist denn das für eine komische Zeit!!!

Die Sonne scheint. Die Vögel zwitschern fröhlich vor sich hin. Alles sieht ganz normal aus.

Aber, wenn wir aus dem Fenster schauen, sind fast keine Menschen auf den Straßen zu sehen. Auch Autos sind viel seltener unterwegs.

Auf meinem Schulweg fahre ich immer durch Neu-Aubing und ich staune: Keine Kinder von unserer Schule sind zu sehen! Zum Glück! Denn wir alle wissen ja, dass dieses seltsame Virus von einem zum anderen „hüpfen“ kann, wenn man sich zu nahe kommt. Ihr seid echt tapfer, liebe Kinder, dass ihr es so toll schafft, nicht auf den Spielplatz zu rennen, nicht vor dem Haus mit Freunden zu spielen! Die Fachleute sagen, nur so schaffen wir es, dass Corona wieder aus unserem Leben verschwindet.

Und wie schnell dieses Virus sich ausbreitet! Inzwischen ist es in fast allen Ländern der Welt angekommen – und dabei ist die Welt doch riesengroß!. Nun geht es so vielen Menschen, so viele Kindern auf der ganzen Welt wie uns. Und wir haben sogar ganz schön viel Glück, denn in Deutschland gibt es viele sehr gute Kliniken, viele gute Ärzte, viele gute Krankenschwestern und -pfleger, viele gute Leute beim Roten Kreuz und bei anderen Hilfsdiensten. Auch alte Leute werden daheim oder in Heimen von vielen guten PflegerInnen versorgt. Vielen lieben Dank allen die hier arbeiten und helfen! Wir müssen uns alle trotzdem noch eine ganze Weile an die Regeln halten!

Ach, jetzt habe ich viel zu viel über Corona „geredet“. Die ganze Zeit nur dieses Thema, das nervt!

Da möchte ich euch doch viel lieber von schönen Sachen schreiben:

Bis jetzt bin ich jeden Tag in der Schule, aber an manchen Tagen komme ich erst später. Auch Frau Kretschmer und Frau Stoßberger sind fast immer da. Es ist sehr still hier. Nur wenige Erwachsene und noch weniger Kinder sind im Haus. Die meisten Lehrerinnen und Lehrer arbeiten von zu Hause aus.

Am Mittag treffen sich (fast) alle täglich in der Mensa. Wir haben viele Tische zusammengeschoben, damit alle an einem ganz ganz langen Tisch Platz haben – und zwischen allen bleibt immer ganz viel Abstand. Natürlich waschen wir uns fast unentwegt die Hände. Manchmal brauche ich viel Creme, weil meine Hände vom häufigen Waschen echt ausgetrocknet sind.

Wenn ich gerade keine E-Mails beantworte, mit jemandem telefoniere oder eine neue Information lese, dann schließe ich kurz die Augen und erinnere mich an schöne Sachen, die wir hier in der Schule erlebten und zusammen gemacht haben. Das freut mich dann.

Heute erinnerte ich mich zum Beispiel an unsere sehr lustige Faschingsfeier, an eure tollen Verkleidungen, an die Tänze in der Turnhalle, die leckeren Faschingskräpfen und die verschiedenen Bastel- und Spiel-Stationen.

Ganz toll fand ich auch das Neujahrsfest. Sehr gut gefiel mir dabei das Feuer in der großen Feuerschale. Ich liebe solche Feuer im Freien – das Knistern des Holzes, die Wärme, die Flammen ... Natürlich weiß ich auch, worauf man da aufpassen muss, damit nichts passiert.

Erinnert ihr euch noch an die verschiedenen Bastel-Stationen? Die Kerzen, die man verzieren konnte. Die Kerzen, die man auf dem Brett feststeckte. Später wurden dann all diese Kerzen abgebrannt und es leuchtete die Zahl 2020. Es gab noch anderes, aber genau weiß ich es nicht mehr.

Doch, jetzt erinnere ich mich noch an die Bastelstation für Glücksraketen. Puhh, da wollten so viele Kinder mit ihren Eltern ihre Glücksrakete basteln, dass man fast eingequetscht wurde oder gar keinen Platz bekam. Nächstes Jahr brauchen wir hier unbedingt zwei oder drei Basteltische mehr.

Und wie witzig war es, wenn die selbstgebastelte Rakete dann mit der kleinen Anlage in die Luft geschleudert wurde. Das hat einfach Spaß gemacht!

Der Abschluss mit den Feuer-Jongleuren wurde eine Zeit zum Staunen und zum Nachdenken.

Ja, so viel Schönes haben wir im Jahr 2020 schon mit einander erlebt. Und wir werden wieder schöne Sachen zusammen machen. Im Augenblick müssen wir aber erst mal zu Hause bleiben, die Hände waschen, zu Hause lernen und ziemlich anders leben als „normal“.

Ich freue mich schon sehr auf unser Wiedersehen, obwohl das noch ganze Weile dauern wird.

Hoffentlich geht es euch gut! Ganz liebe Grüße von Frau Fuchsle